



Formulare lassen sich nicht ausdrucken

2006-01-24 08:06:56

Die OZ testet die Internetauftritte von Neubukow, Kröpelin und dem Amt Neubukow-Salzhaff. Nachdem vor einer Woche die Seite von Neubukow unter die Lupe genommen wurde, ist heute Kröpelin an der Reihe.

Kröpelin Seit etwa sechs Jahren ist Kröpelin im virtuellen Netz zu finden. „Die Bürger sollen einen schnellen Zugriff auf Informationen haben“, so Bürgermeister Paul Schlutow. Auf die Seite – [homepage](#) – gelangen Einwohner und andere Interessierte über die Adresse www.stadt-kroepelin.de. Mit dem Slogan „Kröpelin – eine Stadt nahe der Ostsee“ wird für die Kleinstadt geworben. In der linken Spalte finden die Besucher der virtuellen Stadt die wichtigsten Verweise, die so genannten Links, wie etwa „Stadtvertretung/Verwaltung“, „Bauen“, „Wirtschaft/Gewerbe“ oder „Schulen/ Sport+Kita“.

Gut gelungen: Unter dem Punkt „Aktuelles“ findet man den Veranstaltungsplan für das ganze Jahr 2006. Mit Datum, Ort und Ansprechpartner sind die verschiedensten Termine von Fußball über Karneval bis hin zur Kaninchenausstellung in einer Tabelle aufgelistet. Ebenfalls unter dem Link „[Stadtverwaltung](#)“ sind Öffnungszeiten sowie Ämter und dazu gehörige Sachbearbeiter mit E-Mail-Adresse und Telefonnummer angegeben. Informative Quellen findet der Bürger auch unter dem Verweis „Wirtschaft/Gewerbe“. Unter diesem Link können sich die Einwohner etwa über Adressen und Telefonnummern von Arztpraxen schlau machen, aber auch über Gewerbetreibende in Kröpelin informieren. Wer in den Ortsteilen der Schuhmacherstadt ein Haus bauen möchte, wird ebenfalls auf der Seite fündig und kann unter anderem etwas über Grundstückspreise und -größen erfahren. Sehr gut auch das Vermieterverzeichnis, in dem Urlauber Ansprechpartner für Unterkünfte in Kröpelin und Umgebung finden. Ebenso erfahren die Touristen gleich etwas über die Ausstattung ihres Feriendomizils.

Nicht so gut: Alle neun Links für Formulare, wie etwa für Gewerbe- oder Grundsteueranmeldungen sind zwar vorhanden, beim Anklicken des entsprechenden Verweises erscheint jedoch nicht der Vordruck, sondern dem Nutzer wird mitgeteilt, dass die Seite nicht gefunden wurde. Die Bearbeiterin der homepage, Annett Merbold, und Geschäftsführerin von der Firma acula Medien versicherte gestern, dieses Problem so schnell wie möglich zu beheben. „Wir sind gerade dabei, das zu überprüfen“, sagte Merbold. Ursache könne ein vorangegangener Ausfall beim Provider gewesen sein. Zu den Unterkünften für Touristen stehen keine Übernachtungspreise. Der Veranstaltungskalender unter dem Punkt „Kultur/Geschichte“ ist vom Jahr 2005. Die Auflistung der Mitglieder der Ortsräte unter dem Verweis „Stadtverwaltung“ ist nicht aktuell.

STEFANIE ADOMEIT

OZ vom 24.01.06